

Projekttitel: Leitbilder des Naturschutzes und deren Umsetzung mit der Landwirtschaft – Ziele, Instrumente und Kosten einer umweltschonenden und nachhaltigen Landnutzung in den niedersächsischen Elbtalauen

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Förderkennzeichen 0339581

Laufzeit: 01.09.1997 – 31.12.2000

Projektleitung: Dr. Johann Schreiner, Direktor der NNA und Professor

Koordination: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA), Hof Möhr, 29640 Schneverdingen;
Dr. Johannes Prüter, Tel.: 05199-989 27; **Projekt-Büro:** c/o Elbtal-Haus, Lauenburger Str. 15, 21354 Bleckede; Dipl. Geogr. Mariele Evers, Tel.: 05852-390 150, FAX: 05852- 390 151 / 33 03

Einleitung

In diesem interdisziplinären Projekt werden in engem Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis, von Landwirtschaft und Naturschutz Perspektiven und Konzepte für nachhaltige Landnutzung im niedersächsischen Elbtal erarbeitet. Möglichkeiten praktischer Umsetzung unter den gegebenen Rahmenbedingungen stehen von Beginn an im Mittelpunkt des Interesses.

- Analysen ökonomischer Auswirkungen der Umsetzung definierter Entwicklungsziele für den gesamten Projektraum
- Modellierung ökonomischer Prozesse und Erarbeitung von Marketingstrategien, Initiieren der Umsetzung in der Region
- Ermittlung von Kosten und regionalökonomischen Effekten sowie einzelbetriebliche Analysen an ausgewählten repräsentativen Beispielen
- Darstellung von Entwicklungsszenarien (mit GIS)
- Strategieentwicklung zu konstruktiven Problemlösungen zwischen Naturschutzansprüchen und landwirtschaftlichen Nutzungszielen

Das Untersuchungsgebiet: Untere Mittelelbe-Niederung – niedersächsischer Teil

Arbeitsziele

Ziel des Projektes ist es, für den Naturraum Untere Mittelelbe-Niederung spezifische Umweltqualitätsziele zu erarbeiten, die konkret benannt und messbar bestimmt werden können. Sie beziehen sich auf die Naturgüter Boden, Wasser und Organismen und sollen dazu dienen, definierte Kriterien für eine nachhaltige Nutzungsentwicklung aufzuzeigen. Die regionalen Umweltqualitätsziele bilden die Grundlage, um in einem konstruktiven Dialog umsetzungsorientierte Entwicklungsziele für eine integrierte Entwicklung von Landwirtschaft und Naturschutz abzuleiten. Es werden modellhaft für ausgewählte links- und rechtselbische Gebiete und Betriebe Konzepte nachhaltiger Landnutzung entwickelt und initiiert, bei denen ökologische und ökonomische Ansprüche gleichermaßen integriert sind.

Wesentliche Arbeitsbereiche:

Innerhalb des Projektverbundes werden unter Beteiligung der Bezirksregierung Lüneburg folgende Themen erarbeitet

- Entwicklung von Indikatorsystemen und Prognosemodellen zur Abschätzung und Bewertung von Veränderungen abiotischer und biotischer Parameter im Zuge von Nutzungsänderungen
- Anlage eines Datenpools für Nutzungsalternativen

Beteiligte Teilprojekte mit Schwerpunktthemen

